

Spannende Wachstumsperspektiven für die Verpackungsbranche

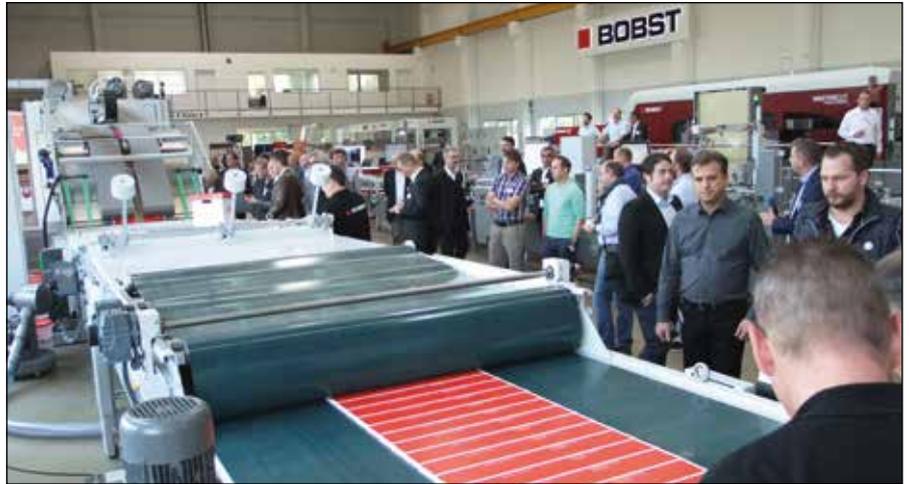
Lehrreiche Bobst Expertentage

Mehr als 120 Besucher aus ganz Deutschland und den Benelux-Ländern erlebten auf den Expertentagen im Bobst Competence Center Meerbusch unter dem Motto „Experten treffen Experten“ einen Mix aus Vorträgen zu aktuellen Marktentwicklungen, Maschinendemonstrationen mit Live-Produktion von Musterpackungen und Produktvorstellungen.

Bobst Meerbusch widmete im Rahmen seiner dreitägigen Hausmesse diesmal zwei Expertentage der Faltschachtelbranche und einen Tag der Wellpappenbranche. Für ein perfekt ausbalanciertes Informationsangebot sorgten zusätzlich die abwechslungsreichen Fachvorträge der Partnerunternehmen Henkel, Boxplan, Papierfabrik Scheufelen, Baumer hhs und Deutsche Leasing, die ebenfalls mit eigenen Ständen vertreten waren. In seiner Begrüßung skizzierte Bobst Meerbusch-Geschäftsführer Dirk Corsten zunächst die global positiven Wachstumsperspektiven für die Verpackungsbranche und nannte dabei konkrete Zahlen: 2014 habe das Marktvolumen bei mehr als 800 Mrd. Euro gelegen. Bis 2020 erwarte man einen Anstieg auf etwa 1 Billion Euro. „Produkte von Bobst decken gut 53 % des gesamten Marktvolumens ab“, betonte Corsten die Bedeutung des Portfolios seines Unternehmens für die Branche. Allein Bobst Meerbusch verkaufe pro Jahr 40 bis 50 neue Maschinen in den Markt.

WACHSTUMSMARKT KASCHIERTE WELLPAPPE

Einen Schwerpunkt der Expertentage bildete das Thema Kaschierung. In seiner Präsentation „Kaschierte Wellpappe – raus aus der Nische?!“ zeigte Ad Jongmans auf, wie nah der klassische Faltschachtelmarkt und die offsetkaschierte Wellpappe aus qualitativer Sicht inzwischen beieinander liegen. „Mini- und



Wie die Inline-Kaschierung in der Praxis funktioniert, wurde während der Expertentage 2017 von Bobst Meerbusch anhand der Live-Vorführung einer Foliostar von Bobst Grenchen präsentiert. Sie kaschierte live eine „Masterbox“ genannte Tragebox mit Deckel.

Mikro-Wellpappen ersetzen zunehmend Vollpappe“, erläuterte der Director Marketing & Sales bei Bobst Grenchen. „Im Markt gibt es definitiv einen Trend hin zur offsetkaschierten Doppelwelle. Entsprechend weist dieses Marktsegment solides Wachstum auf.“ Gerade mit schweren Papieren kaschierte B- und C-Welle werde immer häufiger eingesetzt, um Waschbretteffekte auszuschließen – insbesondere bei dekorativen Verpackungsanwendungen und Displays.

„Mehr und mehr Wellpappen- und Faltschachtelbetriebe erkennen die Attraktivität dieser Marktnische und steigen in die Herstellung von Verpackungen aus offsetkaschierter Wellpappe ein“, konstatierte Ad Jongmans. Dabei lassen sie sich durchaus von unterschiedlichen Beweggründen leiten: Bei Faltschachtelbetrieben seien rückläufige Umsätze sowie die zunehmende Nachfrage des Marktes nach größeren und stabileren Verpackungen die treibenden Kräfte. Während dickerer Karton allein aus Kostengründen hier häufig keine geeignete Lösung sei, könnten Faltschachtelhersteller Mini- und Mikrowellpappen in aller Regel ohne weiteres auf den gleichen Stanzen und Faltschachtelklebmaschinen verarbeiten, mit denen sie ihre übrigen Verpackungen herstellen.

„Sie können im Offset bedruckte Bogen dank der Überkapazitäten im Off-

setmarkt günstig einkaufen und so ihr Angebotsportfolio vergleichsweise leicht um hochwertige Verpackungen aus offsetkaschierter Wellpappe erweitern“, so Ad Jongmans an die Wellpappenverarbeiter gerichtet. Zudem seien gerade schwierige Wellpappenarten und Papierqualitäten bzw.-breiten auf Inline-Kaschieranlagen leichter zu verarbeiten als auf großen WPAs. „Außerdem haben Sie die erforderlichen Weiterverarbeitungsanlagen inklusive Peripherie schon im Haus.“ Sowohl für Wellpappen- als auch für Faltschachtelbetriebe seien die Hürden für den Einstieg in einen lukrativen Wachstumsmarkt also vergleichsweise niedrig. Das spiegele sich auch in der Zahl der Inline-Kaschieranlagen wider, die Bobst in den Markt verkaufe. „Mittlerweile liefern wir jede zweite Maschine für Doppelwelle aus“, berichtete Ad Jongmans. „Wir werden sicherlich einen weiteren Rückgang bei den Grammaturen bei gleichzeitig höheren Anforderungen an die Oberflächenqualität sehen.“

INLINE-KASCHIERUNG

Wie die Inline-Kaschierung in der Praxis konkret funktioniert, wurde anhand der Live-Vorführung einer Foliostar von Bobst Grenchen präsentiert. So kaschierte diese sowohl für Kleinstserien als auch für Großserien geeignete Bogen-Bogen-Maschine mit einer Leistung von 9.000

Bogen pro Stunde bzw. 150 Metern pro Minute live vor den Augen der Zuschauer eine „Masterbox“ genannte Tragebox mit Deckel. Dabei wurde für den Deckel zunächst ein im Offset bedruckter Albatros-GC2-Karton von Buchmann Karton auf eine einseitig offene E-Welle von Brohl Wellpappe kaschieret. Nach dem nur wenige Minuten beanspruchenden Auftragswechsel kaschierte die Foliostar für die Box einen Phoenolux 300g-Zellstoffkarton der Papierfabrik Scheufelen auf doppelwellige E/B-Welle im Format 102 x 163 cm von Hans Kolb Wellpappe.

Sowohl der Deckel als auch die Box wurden während des Expertentages für die Wellpappenbranche live mit einer Flachbettstanze Mastercut 1.7 aus den kaschierten Bogen ausgestanzt. Dabei konnten sich die Besucher sowohl von der Präzision des patentierten Anlegesystems Power Register als auch des Breaker Inline-Nutzentrenners überzeugen. Darüber hinaus ist die im Bobst Competence Center zu Schulungs- und Demozwecken installierte Mastercut 1.7 mit einem Beschicker Loader AF ausgestattet, der die kaschierten Wellpappenbogen der Stanze in einem gleichmäßigen Schuppenstrom zuführt und damit perfekt die hohe Produktivität dieses Prozessschrittes unterstützt.

In Sachen Inline-Kaschierung inklusive der Demonstration der Foliostar war das Programm der Expertentage für alle Besucher gleich. Ansonsten stand für die Faltschachtelbetriebe die Live-Produktion einer anspruchsvollen Präsentfalt-schachtel auf dem Programm, die mit ihrer Komplexität sehr hohe Anforderungen sowohl an das automatische Ausbrechen und Nutzentrennen als auch an die Genauigkeit des Druck-zu-Stanz-Registers stellte. Diese Faltschachtel bestand aus hochwertigem Phoenolux



Bei der Live-Demonstration der Flachbettstanze Mastercut 1.7 konnten sich die Besucher von der Präzision des patentierten Anlegesystems Power Register und des Breaker Inline-Nutzentrenners überzeugen.

300g-Zellstoffkarton der Papierfabrik Scheufelen mit sehr glatter Oberfläche. Sie wartete mit Innengefache, Einstecklasche mit Sperrschlitzen an der Öffnung, Steckboden, Ritzung und Gegenritzung sowie dem Aufdruck „...FOR YOU!“ auf. Dabei wurden die im Offset bedruckten Bogen im Format 72 x 102 cm mit jeweils acht, dicht aneinander angeordneten Nutzen zunächst mit einer Flachbettstanze Visioncut 106 LER 3.0 bei der Höchstgeschwindigkeit der Maschine von 8.000 Bogen pro Stunde ausgestanzt, später mit einer Faltschachtel-Klebmaschine Expertfold 110 A2 gefaltet sowie geklebt und schließlich am halbautomatischen Abpacker Handypack GT in Masterboxen verpackt. Damit schloss sich die in Meerbusch gezeigte Prozesskette.

GEBÜNDELTES KNOW-HOW

Jeweils zwischen den Fachvorträgen und den Maschinendemonstrationen gaben Vertriebsmitarbeiter von Bobst Meerbusch einen Überblick über das aktuelle Portfolio von Bobst für die Faltschachtel- und die Wellpappenindustrie. Michael Linden stellte das Angebot an Flachbettstanzen für den Faltschachtelmarkt vor. Hans Dreistein tat das Gleiche für die Faltschachtel-Klebmaschinen, Richard Perner für den Wellpappenmarkt. Manfred Wöhning, bei Bobst Meerbusch Leiter des Technischen Außendienstes und des Competence Centers, wiederum skizzierte die Breite der Service-Dienstleistungen, mit denen sein Unternehmen Verpackungsherstellern heute zur Seite steht. Anschließend führte Mathieu Robyr von Bobst Mex die Möglichkeiten der neuen Connected Services für die Fernwartung im Zeitalter von Industrie 4.0 von Bobst vor. Tobias Segmüller aus dem Bobst Service-Team für die Wellpappenbranche stellte MyBOBST Portal vor, das seit November 2017 auch für deutsche Kunden verfügbar ist.

Im Rahmen dieser Präsentationen wurden für die nähere Zukunft jeweils auch neue sowie weiterentwickelte Produkte angekündigt. Hierzu zählen u.a. für 2018 mit der Foliostar 165 Matic eine neue Bogen-Bogen-Kaschiermaschine und ein neuer Module Facer MF 260 sowie für voraussichtlich Ende 2019 mit der Novastar eine Maschine für den Einstieg in die Bogenkaschierung mit einem besonders günstigen Preis-/Leistungs-

verhältnis. Für die Bobst Faltschachtel-Klebmaschinen befinden sich u.a. mit Cartonpack 4 ein neuer vollautomatischer Abpacker mit integriertem Kartonaufrichter und Matic-Steuerung mit Einrichtezeiten unter fünf Minuten sowie mit Speedpack ein vollautomatischer Packer für Wellpappen in der Pipeline. Für die Wellpappenstanzen stehen ein neues Kit für die Verarbeitung dünner Wellpappenprofile sowie die neuen Sensoren des Power Registers bereit, die in Kombination mit indirekter Beleuchtung Druckmarken auch auf lackierten oder reflektierenden Oberflächen zuverlässig erkennen. Zudem sollen neue Schulungen in den Themenbereichen „Elektrik“ und „Prozessbezogene Produktivitätssteigerungen“ angeboten werden.

Die beteiligten Partnerunternehmen beleuchteten verschiedene Aspekte, die in der Verpackungsherstellung zu bedenken sind. Dabei waren diese Präsentationen zum Teil in die Maschinenvorführungen integriert. Wolfgang Gross von Hesse Stanzwerkzeuge und Joachim Jakob von Boxplan erklärten, welchen Beitrag die Lösungen ihrer Unternehmen zur hohen Präzision und Produktivität des gezeigten Stanzprozesses leisteten. So kam ein für die Visioncut 106 LER optimiertes Stanzformpaket mit Gegen-druckblöcken in Kombination mit einer gefrästen Stanz-Rill-Platte mit integrierten Gegenritzungen zum Einsatz. Zum anderen wurde ein neues, von beiden Unternehmen gemeinsam entwickeltes zweiteiliges Spit Press-Ausbrechsystem vorgestellt. Zudem wurde ein zweiteiliges Nutzentrennsystem mit BSI Angle-Rahmen eingesetzt. Jens Erban und Rainer Bongers von Henkel zeigten auf, wie die verschiedenen Klebstoffe ihres Unternehmens die Anforderungen an die Herstellung von Faltschachteln und Verpackungen aus Wellpappen ideal unterstützen. Christian Hartmann von Scheufelen präsentierte die Möglichkeiten neuer Papiere seines Unternehmens wie u.a. eines Frischfaser-Graspapiers. Ralf Scharf und Markus Leier von Baumer hhs erklärten die Vorteile der neuesten Lösungen für Leimauftrag und zugehöriger Qualitätskontrolle ihres Unternehmens. Und Hagen Rüprich machte deutlich, wie eng die Deutsche Leasing und Bobst seit Jahren bei der Finanzierung von Investitionen in Maschinen für die Verpackungsherstellung zusammenarbeiten.